

Gemeinsam unterwegs mit Gott

Gemeinsam
unterwegs ...
mit Gott!



Wir zwei ...

wie sind wir so zusammen gewachsen?



Wir zwei ...

Lassen wir uns vom Bild des Apfelbaumes
inspirieren ...



neu beginnen ...

Zwei verschiedene junge Apfeltriebe,
beide abgeschnitten

der eine von seiner Wurzel,

der andere von seiner Krone ...

Die Bibel sagt: „... darum verlässt der Mann
Vater und Mutter und bindet sich an seine
Frau ...“ (Gen 2,24)

Welche Rolle spiel(t)en unsere
Herkunftsfamilien in unserer Beziehung?



unterscheiden ...

Jeder Apfelbaum ist anders:

Der eine wächst stark,
ist robust und gesund

Der andere blüht wunderschön,
an ihm wachsen Äpfel mit einem
wunderbaren Geschmack, rot und gelb,
knackig und süß ...

Auch wir haben verschiedene Talente und
Eigenschaften. Schätzen wir, was uns
geschenkt ist?

Danken wir Gott für seine Geschenke!



zusammen-geführt ...

Die Lebensadern der beiden
kommen sich nahe

Im „Cambrium“ zwischen der Rinde und dem
Holz fließt das Leben der Pflanzen.

Wachsen sie fest zusammen, werden sie **ein**
Baum.

„Gemeinsam sind wir stark“, sagt man gern.

Angenommen, Gott handelt wie ein Gärtner,
dann hat er genau uns beide zusammen-
geführt - **aus gutem Grund!**

Was macht uns als Paar aus?



gespannt warten ...

Hält es?

wachsen beide weiter?

Unsere Beziehung hat bis jetzt gehalten -
entwickeln wir uns beide (gemeinsam)
weiter?

Wie leben wir unsere Beziehung?



es wird ...

Wachsen beide zusammen, dann entsteht ein neuer, veredelter Baum!

Jahrestage (des Kennenlernens, des „Ein-Paar-Seins“, der standesamtlichen / kirchlichen Hochzeit) zu **feiern, macht uns unseren Reichtum bewusst:**

Welch Glück, dass ein Mensch sein Leben mit mir teilen will!

Feiern wir unsere Liebe und die Dauer und Lebendigkeit unseres Zusammenseins!



wir sind einmalig!

Ein neuer Baum ist entstanden!

Er beginnt, sich zu entwickeln ...

Er bildet mehr Wurzeln,

Zweige, Blätter,

wächst in Richtung Himmel ...

Was haben wir schon alles gemeinsam auf
die Füße gestellt?

Worauf können wir stolz sein?



entwickeln ...

dauert viele Jahre und -

braucht auch Glück und Gottes Segen!

Wofür sind wir Gott von Herzen dankbar?



Befiel dem Herrn Deinen
Weg & vertrau ihm;
er wird es fügen!

Ps 37,5

hindern ...

Andere Pflanzen machen dem Baum den Platz streitig. Sie beschränken sein Wachstum. Dabei fördern ausreichend Nährstoffe die Entwicklung und die Widerstandskraft des Baumes. Da ist es gut, wenn der Gärtner jätet und düngt!

Manchmal hindert etwas unsere Lebendigkeit.

Wovon brauchen wir weniger / mehr?

Haben wir genug Unterstützung?

Was stärkt uns?



Durchhalten ...

Regen und Sonne nutzen, Stürmen und Frösten stand halten ...

So manche Herausforderung begegnet uns.
Doch – wie der biblische Weise Kohelet sagt:
„Zwei sind besser als einer allein ... wenn sie
hinfallen, richtet einer den anderen auf.“
(Koh 4,9f)

Was immer geschieht - gemeinsam ist alles
leichter durch zu stehen!

Legen wir unsere Anliegen in Gottes Hände!
Vertrauen wir, dass er unser Leben gut
weitergehen lässt! –
Nicht selten ganz anders, als wir es uns
gedacht hatten. Aber im Nachhinein sagen so
manche: „Es hatte alles seinen Sinn!“



Muss ich auch
wandern in finsternerer
Schlucht,
ich fürchte kein
Unheil; denn
du bist bei mir,
dein Stock und dein
Stab
geben mir Zuversicht!
(Ps 23,4)



blühen ...

Wenn der Apfelbaum das richtige Alter hat,
entwickelt er im Frühjahr wunderschöne
Blüten!

Vergleichen wir die Blüten mit einem tiefen
Wunsch, den wir als Paar gemeinsam haben

...



sich öffnen ...

Menschen und Bienen faszinieren

bereit werden, Frucht zu bringen

In vielen Paaren erwächst irgendwann die Sehnsucht, eine Familie zu werden, Kind(er) zu haben, die Zweisamkeit zu öffnen.

Unsere Liebe darf in uns lebendig werden und Hände und Füße bekommen.



faszinierend ...

Aus uns beiden entsteht ein neuer Mensch -
in manchem ähnelt er dir, in manchem mir.

Aber er ist ein einmaliges Kind Gottes.



... deine Kinder werden zum
Segen!

Ps 37,26

Frucht bringen

Nicht in jedem Jahr schenkt ein Apfelbaum so viele schöne Früchte. Manchmal braucht man Geduld, muss ihn besser pflegen und mehr Zeit investieren ...

In einer Beziehung ist es wichtig, sich regelmäßig **Zeit füreinander** zu nehmen. **Hören** wir uns zu, **interessieren** wir uns **liebvoll** füreinander. **Überraschen** wir uns mit Kleinigkeiten, die dem anderen **Freude machen!**

Loben wir, was der andere für uns tut. Sagen wir uns, was uns **aneinander gefällt!**

Vertrauen wir jeden Tag gemeinsam Gott unsere **Bitten** und unseren **Dank** an!



Freu dich innig am Herrn,
Dann gibt er dir, was dein Herz
begehrt!

Ps 37,4

Texte und Fotos

©Veronika Füllbier

